



Fot. Ullstein

Wie das Puffspiel vor 40 Jahren gespielt wurde
Aufnahme aus einer Berliner Weißbierstube

1890:

Sie spielen Puff...

Das liebe altvergessene Puffspiel kehrt nach 40 Jahren

In dicken Schwaden zieht blauer Tabaksqualm durch die Berliner Weißbierstube. Leute kommen und gehen, gießen rasch einen Schluck hinter die Binde. Andere setzen sich, breit und behaglich. „Eine Weiße mit“, „eine Weiße ohne Schuß“, das Berliner Nationalgetränk wird bestellt. Der Wirt, der seine Stammkunden kennt, bringt das Brettspiel. Aus einfachem Holz, von vielem Gebrauch zerschrammt, praktisch eingerichtet, denn man kann Mühle,

Dame, Schach und Puff damit spielen. Vor allen Dingen Puff. Das Brett wird aufgeklappt, die Würfelbecher werden vorgeholt: das Spiel kann beginnen. Und bald klingt nur noch das gleichmäßige Aufschlagen der Würfel durch den Raum. Fünfzehn schwarze und fünfzehn weiße Steine werden durch die Würfel über das Brett geleitet. Wer zuerst alle Steine draußen hat, gewinnt und bekommt sein Bier bezahlt, so will es der Brauch.